



Regionale Bewertungskomponenten

Kristine Lampe-Dreyer

Dezernat 2

Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems



Workshop IB/VI Soziale Innovation



Ausgangssituation:

- Große demografische und gesellschaftliche Herausforderungen in Niedersachsen
- Drastischer Mittelrückgang EFRE/ESF um ca. 40%
- Inhaltliche Einschränkung der Fördermöglichkeiten der EU (Innovation, F+E, KMU, CO², intelligente Spezialisierung)



Workshop IB/VI Soziale Innovation



Lösungsansatz:

- Neuausrichtung der EU-Förderung in Niedersachsen 2014-2020
- Regionale Landesentwicklung - bedarfsgerechte Förderung -
- regionale strategische Konzentration auf Förderschwerpunkte
- Umsetzung des Regionalisierungsgedankens in den OP (**RIS3 - Strategien**)
- Berücksichtigung **regionaler Handlungsstrategien (RHS)** als Grundlage einer regionalisierten EU-Förderung
- Einbindung der Landesbeauftragten/ **Kommunale Steuerungsausschüsse (KSA)** in die Förderung im EFRE/ESF als Bewertungsinstanz



Workshop IB/VI Soziale Innovation



Niedersächsische regionale Innovationsstrategie für intelligente Spezialisierung/ RIS 3 Strategie

- Strategische Zielsetzung und Schwerpunktbildung im Hinblick auf die neue EU-Strukturfondsförderung 2014-2020
- Strategische Ausrichtung und Konzentration auf spezifische Kompetenzen bzw. Spezialisierungsfelder des Landes Niedersachsen
- Regionalpolitische Identifikation, Vision und Schwerpunktbildung und daraus folgende Selbstbindung jeder Region



Workshop IB/VI Soziale Innovation



Regionale Handlungsstrategie

- Strategische Zielsetzung und **regionale** Schwerpunktbildung im Hinblick auf die neue EU-Strukturfondsförderung 2014-2020
- Strategische Ausrichtung für weitere **regionsrelevante** Handlungsfelder außerhalb der EU-Strukturfondsförderung
- **Regionalpolitische Identifikation**, Vision und Schwerpunktbildung und daraus folgende Selbstbindung jeder Region



Workshop IB/VI Soziale Innovation



Der kommunale Steuerungsausschuss

- 8 kommunale Mitglieder unter Vorsitz des/ der Landesbeauftragten
 - ✓ 4 Vertreter Landkreise /kreisfr. Städte (NLT, kreisfreie Städte)
 - ✓ 4 Vertreter Kreisangehörige Kommunen (je 2 NSGB und NST)
- Zentrale Aufgaben:
 - ✓ Gemeinsam mit dem ArL Befassung mit regionalbedeutsamen Themen und Erarbeitung zukunftsfähiger Strategien für die Entwicklung der Region
 - ✓ Bewertung der regionalen Bedeutsamkeit von bestimmten Maßnahmen ab einer bestimmten Wertgrenze, ArL bereitet Vorlagen vor (EFRE/ESF/ELER/GRW)
 - ✓ Zur Transparenz des regional bedeutsamen Fördermitteleinsatzes beitragen



Workshop IB/VI Soziale Innovation



Einbindung des Kommunalen Steuerungsausschusses (KSA) ESF-Förderung/ Richtlinie „Soziale Innovation“

- Der KSA berät über den Bewertungsvorschlag
- Die regionale Bedeutsamkeit wird mit max. 30 von 100 Punkten bewertet
- Kriterien:
 - Beitrag zur reg. Entwicklung unter Berücksichtigung der Regionalen Handlungsstrategie (RHS) (**max.10Pkte**)
 - Kooperativer Ansatz zwischen Gebietskörperschaften oder Akteuren (**max.5 Pkte**)
 - Besonderer Beitrag zu Bewältigung regionalspezifischer Herausforderungen und /oder zur RHS (z.B. modellhafter oder übertragbarer Ansatz) (**max. 5 Pkte**)
 - Besonderer Unterstützungsbedarf des Raumes (Demografie, Steuereinnahmekraft) (insg. **max 10 Pkte**)
- ArL bereitet Beratung des KSA durch Erstellung zusammenfassender Darstellung der wesentlichen und für die Beurteilung erheblichen Inhalte der betreffenden Förderanträge vor
-> Votum an Bewilligungsstelle (NBank)



Workshop IB/VI Soziale Innovation



Regionalfachliche Bewertungskomponenten

Kriterium A1 – Beitrag des Projekts zur regionalen Entwicklung gemäß Regionaler Handlungsstrategie

- 0 Punkte Das Projekt leistet keinen Beitrag zur Umsetzung der regionalen Handlungsstrategie.
- 5 Punkte Das Projekt leistet einen relevanten Beitrag zur Umsetzung eines oder mehrerer operativer Ziele der Regionalen Handlungsstrategie.
(Definition „relevanter Beitrag“:
Das Projekt hat eine nachhaltige Wirkung über den Förderzeitraum hinaus.)
- 10 Punkte Das Projekt leistet einen besonders hohen Beitrag zur Umsetzung eines oder mehrerer operativer Ziele der Regionalen Handlungsstrategie.
Dies ist im Antrag entsprechend zu begründen.
(Definition „besonders hoher Beitrag“:
Das Projekt hat eine nachhaltige Wirkung über den Förderzeitraum hinaus.
und: Das Projekt hat eine fachübergreifende integrative Ausrichtung.
und: Mit dem Projekt sind Synergieeffekte verbunden.)

Betroffene operative Ziele der Regionalen Handlungsstrategie:



Workshop IB/VI Soziale Innovation



Regionalfachliche Bewertungskomponenten

Kriterium A2 – Kooperativer Ansatz des Projekts

- 0 Punkte Das Projekt hat keinen kooperativen Ansatz.
- 2 Punkte Bei dem Projekt findet eine Zusammenarbeit mehrerer Gebietskörperschaften und/oder relevanter Akteure in Form von aktiver Einbindung und Abstimmung statt.
- 5 Punkte Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt mehrerer Projektpartner; d.h. mehrere Gebietskörperschaften und/oder relevante Akteure (Projektträgerschaft einschl. gemeinsame Finanzierung des Projekts).



Workshop IBV Soziale Innovation



Regionalfachliche Bewertungskomponenten

Kriterium A3 – Beitrag des Projekts zur Bewältigung regionsspezifischer Herausforderungen

Das Projekt leistet einen besonders hohen Beitrag zur Bewältigung regionsspezifischer Herausforderungen, insbesondere durch einen für die Region modellhaften und übertragbaren Ansatz. Dies ist im Antrag entsprechend zu begründen.

- 0 Punkte – Kriterium nicht erfüllt
- 5 Punkte – Kriterium erfüllt



Workshop IB/VI Soziale Innovation



Kontakt Daten Ämter für regionale Landesentwicklung

Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig

Daniel Schmidt

Tel.: 0551 5074-153

Mail: daniel.schmidt@arl-bs.niedersachsen.de

Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

Arne Gisewski

Tel: 05121 6970-120

Mail: arne.gisewski@arl-lw.niedersachsen.de

Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg

Stefanie Thomas

Tel: 04131 15-1374

Mail: stefani.thomas@arl-lg.niedersachsen.de

Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems

Kristine Lampe-Dreyer

Tel.: 0441 799-2339

Mail: kristine.lampe-dreyer@arl-we.niedersachsen.de



Niedersachsen

Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems



Workshop IB/VI Soziale Innovation



Kristine Lampe-Dreyer

Amt für regionalen Landesentwicklung Weser-Ems

Theodor-Tantzen-Platz 8

26122 Oldenburg

Tel.: 0441/799-2339

Mail: kristine.lampe-dreyer@arl-we.niedersachsen.de

